

# Die kargen Zeiten sind endlich vorbei

Nach fast zwei Jahren ersetzen nun Werkstatt-Container das abgebrochene Kreativhaus auf dem Abenteuerspielplatz

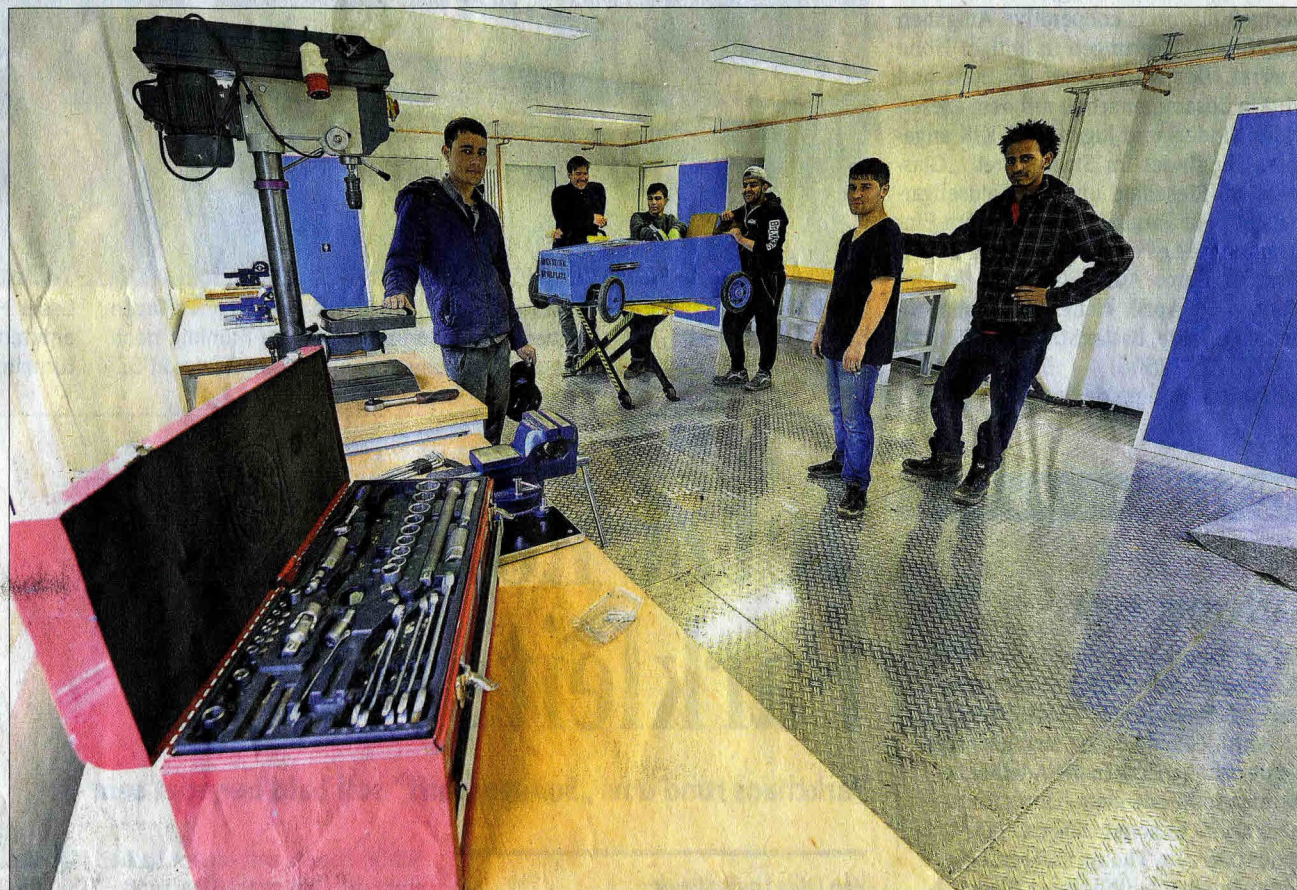
Von Anja Bochtler

WEINGARTEN. Im Sommer vor zwei Jahren war der Schreck auf dem Abenteuerspielplatz groß: Als das Dach des fast 40 Jahre alten Kreativhauses saniert werden sollte, zeigte sich, dass dessen gesamter Zustand viel schlechter war als gedacht. So schlecht, dass die Fachleute einen Abriss nötig fanden. Da verschwanden ganz plötzlich die Werkstätten für Metall, Ton und Holz, der Raum zum Schweißen und Lagerräume. Seitdem wurde improvisiert – jetzt gibt's endlich wieder Werkstätten, wenn auch anders als früher: in Containern. Die Kosten lagen bei 285 000 Euro.

Eigentlich geht's erst heute bei der Eröffnung los – doch die Flüchtlingsjugendlichen von der Walter-Rathenau-Gewerbeschule, die diese Woche ein Praktikum auf dem Abenteuerhof machen, haben die neuen Werkstätten schon gesehen.

Es sind Container, die früher vom Theodor-Heuss-Gymnasium genutzt und dann umgebaut wurden. Von außen sehen sie grau aus, aber innen wird's bald alles geben, was nötig ist: In der rund 45 Quadratmeter großen Metallwerkstatt stehen schon Tische mit Schraubstöcken und Werkzeugkoffer, in der Mitte ist eine große blaue Seifenkiste. Künftig finden hier vormittags wieder Berufsvorbereitungsprojekte für Schülerinnen und Schüler statt. Und nachmittags beim offenen Programm können unter anderem Räder repariert und Seifenkisten gebaut werden. Fast zwei Jahre konnte das alles nicht oder nur eingeschränkt stattfinden – zum Bau der Seifenkisten zum Beispiel ging Thomas Brenner, der Leiter des Abenteuerspielplatzes, mit seiner Gruppe nach draußen. Zur neuen Metallwerkstatt gehören auch zwei je neun Quadratmeter große Lagerräume.

Nebenan ist der ebenfalls 45 Quadratmeter große neue Multifunktionsraum



**Berufsvorbereitung und Seifenkistenbau: Die Metallwerkstatt ist einer von zwei Räumen in den neuen Werkstattcontainern auf dem Abenteuerspielplatz. Heute werden sie beim Frühlingsfest eingeweiht.** FOTO: INGO SCHNEIDER

und geprobt werden, es gibt Raum für Bewegung, Muisches oder zum Basteln. Und wenn es regnet, können sich auch Gruppen, die sich normalerweise draußen beschäftigen, hierher zurückziehen. Der Multifunktionsraum soll künftig auch den Kreativraum im Gebäude gegenüber entlasten, der seit dem Abriss des Kreativhauses und damit dem Wegfall der Holzwerkstatt für Holzprojekte genutzt wird. Auch ein kleiner Tonofen als Ersatz für die Tonwerkstatt soll dort Einzug halten.

Der alte Tonofen war zwar größer, und für die Kreissägen aus der alten Holzwerkstatt ist nun auch kein Platz mehr – doch

anpassen, und das ging. Hauptsache, es bleibt immer genug Potenzial für kreative Entfaltung.“

Der plötzliche Wegfall des Kreativhauses habe von den Mitarbeitern viel Flexibilität gefordert, bilanziert Gerhard Rüfer, der den Abenteuerspielplatz vor zwei Jahren geleitet hat und nun beim Amt für Kinder, Jugend und Familie im Sachgebiet Jugendförderung arbeitet.

Das galt verschärft in Sondersituationen wie beim alljährlichen Sommerlager: Mit dem Kreativhaus waren auch die Sanitäreinrichtungen, die dazu gehört hatten, verschwunden, so blieben für den ganzen

ins Lager kamen, musste mit der benachbarten Adolf-Reichwein-Grundschule verhandelt werden, damit die Gäste dort Duschen und Toiletten nutzen konnten. Jetzt sind alle froh, dass diese für alle Beteiligten stressigen Zeiten vorbei sind.

**Das Frühlingsfest**, bei dem gegen 15.30 Uhr auch die neuen Werkstattcontainer offiziell eingeweiht werden, findet am heutigen Samstag, 16. April, von 13 bis 18 Uhr auf dem Abenteuerspielplatz, Bugginger Straße 81 b, statt. Unter anderem gibt es Werk- und Bastelangebote, Ponyreiten, Floßfahrten, Rollenrutsche, Malmaschine, Musik.